

1. Es wird nach den offiziellen Regeln des SHV für Schülerhandball gespielt und bei der Auslegung der Regeln auf die Fähigkeiten der Schüler und Schülerinnen gebührend Rücksicht genommen.
2. Die Austragungsformel wird von den veranstaltenden Vereinen Winti-Kids, Yellow Winterthur Handball, Pfadi Winterthur und Seen Tigers festgelegt.
3. Für das Turnier sind Mannschaften der vom Departement Schule und Sport und SHV ausgeschriebenen Kategorien zugelassen. Der Veranstalter kann Gastmannschaften ausser Konkurrenz mitspielen lassen.
4. Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft hat Anspiel.
5. Die Spielzeit beträgt in allen Kategorien 9 Minuten.
- 6 a. Pro Spiel dürfen höchstens 8 SpielerInnen eingesetzt werden. Alle Kategorien spielen mit 4 Feldspielern plus Torwart. Im Sinne von „Alle Kinder und Jugendlichen, welche am Anlass teilnehmen wollen, sollen dies auch tun können!“, bleibt es dem Turnierchef belassen, in besonderen Fällen (Verletzungen, pädagogische Gründe) zusätzliche Spieler/-innen für die antragstellende Mannschaft zuzulassen.
- 6 b. In Spielen der Sammelkategorie G/H/I kann die Zahl der Feldspieler/-innen nach Absprache der Betreuer und unter Mitteilung an den Schiedsrichter um 1 Feldspieler/-in nach oben oder nach unten korrigiert werden.
- 6 c. Jede einzelne Kategorie hat ihren Kategoriensieger.
- 6 d. In den Gruppen der verschiedenen Kategorien (gilt auch für die Mischkategorien) erhalten die Spieler/-innen der auf den Plätzen 1 bis 3 rangierten Teams von der Stadt Winterthur eine Medaille (Gold / Silber / Bronze); zusätzlich erhalten die Spieler/-innen der Siegerteams dieser (Misch-) Kategorien je ein Siegerleibchen der Stadt Winterthur.
- 6 e. Die Mannschaftsbetreuer sorgen dafür, dass neben sportlich fairem Verhalten aller Beteiligten auch der pädagogische Aspekt des Spiels gebührend berücksichtigt wird, das heisst: Wenn ein Spiel klar von einer Mannschaft dominiert wird, so soll verhindert werden, dass das Endresultat für die Verlierer demütigend ist. Daraus leitet sich für den Coach des Siegerteams ab, dass er/sie bei klarem Resultatstand seine besten Spieler vom Feld nimmt, allenfalls seine Spielerzahl auf dem Feld reduziert.
- 6 f. Die Schiedsrichter sind dazu angehalten, in erster Linie darauf zu achten, dass die Gesundheit der Spieler/-innen nicht gefährdet ist. Handball ist eine Kontaktsportart und Verletzungen gehören leider zu diesem Sport. Stellt ein Schiedsrichter fest, dass absichtlich auf den Körper gespielt wird, so stehen ihm alle Disziplinar massnahmen zur Verfügung, welche von Restausschluss bis Turnierausschluss reichen. Die Schiedsrichter dürfen die Auslegung bei der Ahndung von technischen Fehlern den diesbezüglichen Fähigkeiten der Spieler/-innen anpassen.
- 6 g. Die Schiedsrichter achten darauf, dass Trastalk unterbunden wird. Bei krassen Verstössen in diesem Bereich stehen dem Schiedsrichter alle Disziplinar massnahmen zur Verfügung, welche von Restausschluss bis Turnierausschluss reichen.
- 6 h. Die Teambetreuer unterstützen den Schiedsrichter mit ihrem Verhalten dahingehend, dass ein faires Spiel möglich ist.
7. Nach den Spielrunden aller Kategorien wird bei Punktgleichheit die Platzierung wie folgt ermittelt: 1. Direkte Begegnung 2. Tordifferenz 3. Anzahl der geschossenen Tore 4. Los
- 7 a. Die im Tableau mit einem „°“ markierten Mannschaften werden nach den Gruppenspielen automatisch auf den letzten Platz der Gruppe gesetzt, da sie einer Fremdkategorie zugeteilt sind. Die erzielten Resultate sind aber gültig und es bleiben ihnen die erreichten Punkte sowie geschossene und erhaltene Tore.
8. Finalsplele: Finden in einer Kategorie Finalsplele statt, so wird bei Unentschieden nach abgelaufener Spielzeit so lange weiter gespielt, bis eine Mannschaft ein Tor erzielt. Diese Mannschaft gilt nach dem Prinzip des „Golden Goals“ als Sieger des jeweiligen Finalspleles.
9. Eine Forfait-Niederlage zählt 3: 0.
10. Die Mannschaften halten sich 5 Minuten vor Spielbeginn bereit.
11. Verspätet antretende Mannschaften werden mit einer Forfaitniederlage bestraft.
12. Die Mannschaften sollen nach Möglichkeit in einheitlichen Tenues antreten.
13. Disqualifikationen und Restausschlüsse haben eine Sperre für das nächste Turnierspiel zur Folge.
Ausnahme: Disqualifikation als Folge der 3. Zweiminutenstrafe.

14. Proteste werden vom OK keine entgegengenommen.

15. Der Veranstalter entscheidet über die Qualifikation der Spieler / -innen für die einzelnen Kategorien. Bei ungenügenden Anmeldungszahlen pro Kategorie kann der Veranstalter eine Kategorie streichen oder diese in eine andere Kategorie integrieren.

• Allgemeine Verhaltensregeln

- Das Spielfeld darf nur von den Mannschaften und den offiziellen Begleitern betreten werden. Zuschauern und Angehörigen steht der dafür vorgesehene Platz zur Verfügung.
- Im Vorraum der Spielhalle, in den Garderoben und Gängen ist Ballspielen verboten.
- In den Hallen dürfen nur jene Geräte verwendet werden, welche vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden. Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung ab!
- An den frei stehenden Handballtoren dürfen keine Baumei- und Klimmzugversuche gemacht werden. Die Tore können kippen. Unfallgefahr!
- Abfälle gehören in die Abfallkörbe.
- Für Diebstahl wird keine Haftung übernommen.
- Versicherung gegen Unfall ist Sache der Teilnehmer. Die Teilnahme am Turnier erfolgt auf eigene Gefahr.
- Die Anordnungen des Abwärts und der Organisatoren sind unbedingt zu befolgen.
- Rund um die Spielhallen ist darauf zu achten, dass kein unnötiger Lärm entsteht. Die in der Nachbarschaft wohnenden Personen haben ein Recht auf Ruhe über das Wochenende.
- Während des ganzen Turnieres gilt für die teilnehmenden Mannschaften absolutes Rauch- und Alkoholverbot.
- Es gelten die allgemeinen Regeln des Anstandes gegenüber allen Beteiligten des Turnieres.
- Einzelne Spieler/ -innen oder ganze Mannschaften können bei Verstössen gegen die Verhaltensregeln vom Turnier ausgeschlossen und weggewiesen werden.
- Wir wollen fairen Sport.

• Rangverkleidungen

Die Rangverkleidungen finden an dem vom Veranstalter im gedruckten Programm bezeichneten Ort und Zeit statt.

• Teamfotos

Von den Siegerteams wird anlässlich der Rangverkleidung ein Teamfoto für die Homepage von Yellow Winterthur und der Winti-Kids gemacht.

Es ist der Wunsch der veranstaltenden Vereine, dass an den Rangverkleidungen alle der in der jeweiligen Kategorie beteiligten Mannschaften teilnehmen.